



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam



Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Beam.: Drows Schwarz  
Gesch.-Z.: 32.4  
Haustel.: (0331) 866-3824  
Fax: (0331) 27548-4845  
Internet: [www.mbjs.brandenburg.de](http://www.mbjs.brandenburg.de)  
[drows.schwarz@mj.brandenburg.de](mailto:drows.schwarz@mj.brandenburg.de)

Bus / Fern / Zug / S-Bahn  
(In bester Hauptbahnhalte)

Potsdam, 22. März 2007

### Rückkehr von Soldatenfamilien vom Auslandseinsatz

hier: Ihr Schreiben vom 19.02.2007

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

Ihr o.g. Schreiben ist im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport eingegangen.  
Ich wurde gebeten, Ihnen zu antworten und ich komme dieser Bitte gern nach.

Sie fragen nach, was bei einer Rückkehr nach Deutschland / Brandenburg nach  
einem Auslandsaufenthalt für deutsche Kinder bei keinem oder einem unzurei-  
chenden Deutschunterricht zu beachten ist.

Hier kann und muss ich für alle Schulstufen feststellen, dass über die Aufnahme in  
eine allgemein bildende Schule in Brandenburg die Schulleiterin / der Schulleiter  
entscheidet. Da davon auszugehen ist, dass die Muttersprache der Schülerinnen  
und Schüler Deutsch ist, ist eine Integration problemlos. Bei der Aufnahme wird  
über notwendige Fördermaßnahmen entschieden. In der Regel erfolgt eine Auf-  
nahme in die Jahrgangsstufe, die dem Alter und Einschulungsjahr des Kindes  
entspricht.

Zu beachten ist die Besonderheit bei der Aufnahme an einem Gymnasium. Hier  
wird durch die Schulleitung die Eignung für den Besuch des Bildungsgangs all-  
gemeine Hochschulreife festgestellt. Über die Instrumente zur Feststellung und die  
Gleichwertigkeit der Zugangsvoraussetzungen entscheidet die Schulleitung.

Zu Ihrer zweiten Frage nach den Hilfestellungen für die betroffenen Schülerinnen  
und Schüler.

Das Land Brandenburg baut derzeit seine ganztagschulischen Angebote im Bereich der Grundschulen und der Schulen der Sekundarstufe I aus. So ist unser Ziel, dass 25 % aller Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe und 33 % aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ganztagschulische Angebote zur Verfügung gestellt werden. Diese umfassen neben einer organisierten und betreuten Freizeitgestaltung ein breites Band an Fördermaßnahmen. Aus diesem Grund empfehle ich zurückkehrenden Soldatenfamilien, dass sie ihre Kinder in Schulen vorrangig anmelden, die dieses Angebot vorhalten.

Das befristete Aussetzen der Benotung in einem Fach (Deutsch) ist im Einzelfall und nach individueller Beratung möglich.

Zu Ihrer letzten Frage, ob Tests zur Feststellung des Wissensstands zur Anwendung kommen, kann ich Ihnen mitteilen, dass es das in Brandenburg im Regelfall nicht gibt. Wir haben hierzu bisher eine Ausnahme, die den Übergang von der Jahrgangsstufe 6 der Grundschule in die Jahrgangsstufe 7 an einem Gymnasium beschreibt

Hier ist ab dem Schuljahr 2007/2008 vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler, die nicht die Zugangsvoraussetzungen für ein Gymnasium erfüllen (Notensumme 7 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache bzw. Empfehlung zum Besuch des Bildungsgangs allgemeine Hochschulreife), an einem zweitägigen Probeunterricht nach zentralen Vorgaben teilnehmen.

Ich hoffe, dass mit der Beantwortung Ihrer Fragen nicht nur Ihnen, sondern auch anderen Soldatenfamilien die Rückkehr nach Deutschland, speziell nach Brandenburg, etwas vereinfacht wird.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

  
Drews Schwarz